Einkommensteuer - Vorauszahlungen

Richtlinien zur Vorgangsweise bei Festsetzungen von Vorauszahlungen Information des BMF

aufgrund des
Erkenntnisses VfGH 29. 6. 2002, G 11/02

1.
Seit **25.**
7. 2002 wird bei der **Festsetzung** von **Vorauszahlungen** aufgrund
von **Einkommen- und Körperschaftsteuerbescheiden** für 2000 oder früher **§ 121**
Abs 5 Z 2 und Z 3 EStG nicht mehr angewendet.

Sofern die **Vermutung** besteht, dass im zugrunde
liegenden Veranlagungsjahr Regelungen zum Tragen kamen, die durch das **Budgetbegleitgesetz**
2001, BGBl I 2000/142, geändert wurden und ohne deren Berücksichtigung sich eine wesentlich **höhere**
Steuerbelastung ergeben würde (z.B. infolge der Abschaffung des IFB, Verlustausgleichs- und Verlustvortragseinschränkung oder AfA-Satzänderung), kann das Finanzamt den Steuerpflichtigen auffordern, **Unterlagen vorzulegen**, die die **individuelle Festsetzung** der **Vorauszahlung** nach § 45
Abs 4 EStG ermöglichen (z.B. Unterlagen über die Höhe des Einkommens des Jahres 2001 oder über die voraussichtliche Höhe des Einkommens für 2002).

2.
Offene Berufungen gegen **Vorauszahlungsbescheide**, die im Jahr **2001** ergangen sind, sind – ausgenommen die Anlassfälle – dann **abzuweisen**,

wenn sie sich lediglich gegen die **pauschale Erhöhung** nach § 121 Abs 5 Z 2 und Z 3 EStG idF des Budgetbegleitgesetzes 2001 richten. Bei **weitergehenden Berufungsanträgen** ist nach Pkt 1 vorzugehen.

3.
Offenen Berufungen gegen **Vorauszahlungsbescheide**, die im Jahr **2002** ergangen sind und die sich ausschließlich gegen die **pauschale Erhöhung** nach § 121 Abs 5 Z 2 und Z 3 EStG idF des Euro-Steuerumstellungsgesetzes 2001, BGBl I 2001/59, richten, ist **stattzugeben**.

Sofern die **Vermutung** besteht, dass im zugrunde liegenden Veranlagungsjahr Regelungen zum Tragen kamen, die durch das **Budgetbegleitgesetz 2001** geändert wurden und ohne deren Berücksichtigung sich eine **höhere Steuerbelastung** ergeben würde, ist wie im Pkt 1 vorzugehen.

4.
Herabsetzungsanträge, die sich auf **rechtskräftige Vorauszahlungsbescheide** beziehen und die Herabsetzung der Vorauszahlung nur mit der **Entscheidung des VfGH** begründen, sind **abzuweisen**.

Bringt der Abgabepflichtige **neuerlich** einen **Antrag** auf Herabsetzung der Vorauszahlungen nach § 45 Abs 4 EStG ein oder **ergänzt** er den Antrag entsprechend, ist gleichfalls wie im Pkt 1 vorzugehen.

(5331/25/2002)